

projektwettbewerb campinganlage neufundland



längsschnitt 1:200 vom dorf.....



.....richtung neufundland



querschnitt 1:200



projektwettbewerb campinganlage neufundland

-crap erratic-



Luftbild

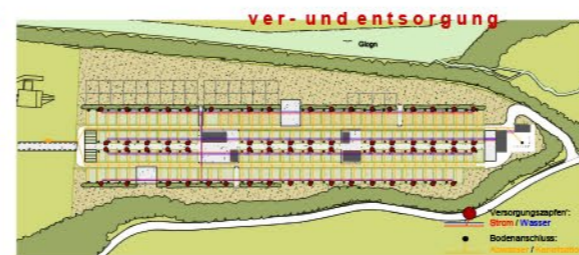
konzept



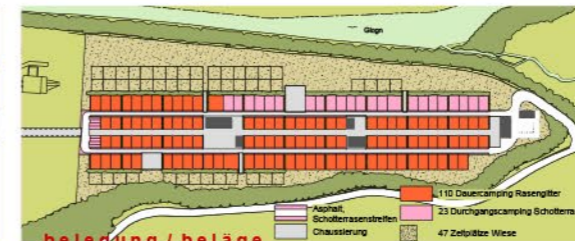
regionale erschließung/vernetzung



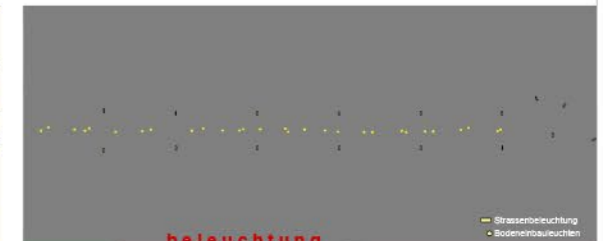
interne erschließung/infrastruktur



ver- und entsorgung

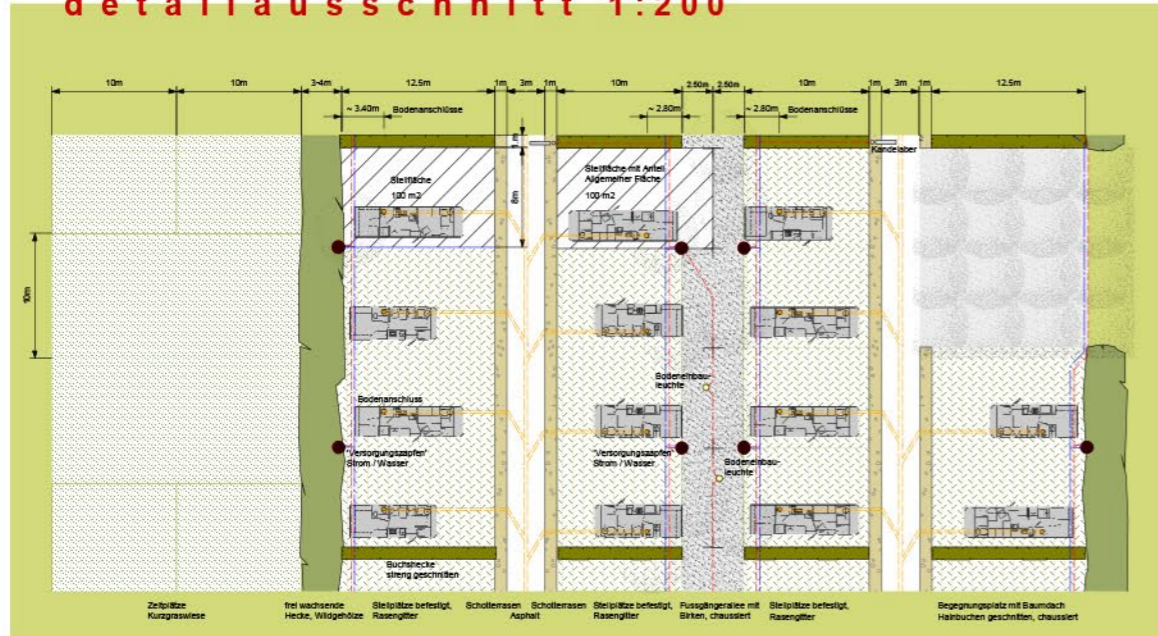


belegung / beläge



beleuchtung

detailausschnitt 1:200



konzept

Lang hergezogen schmiegt sich die Anlage an die Flanke des Berges. Die Öknen der Hänge versammeln sich im Tal, begleiten den Fussweg von der Stadt bis zum Eingang am Ende der Seite.

Die Erschließung als Achse, Birken bestanden, überlagert durch Plätze mit Bäumen aus Stein, ist pulsierendes Rückgrat des Ortes. Gelegentlich greifen die Buchhecken ins Feld, teilen den Raum und schaffen Platz.

Pergolen vereinen die Bauten, spenden Schatten und fassen Raum. Geschrittene Baumdächer als lebender Kontrast. Die Plätze verflochten, für alle ganz nah.

Zu Innere die Autos, nach aussen nur Zelt - die Enge weicht der Weite der Landschaft. Ein Zaphen für beide, mit Wasser und Strom, ist Sinnbild des Ortes und vereint Identität.



Architektur
Schwere, immobile Steinbauten stehen im Kontrast zum sonst beweglichen, vergänglichem Bild der Anlage. Einfache, skulptural geformte Blechkörper stehen im spannungsvollen Dialog mit der weichen, sich wandelnden Natur. Die präzise Positionierung der Volumen generiert qualitativ hochwertige Aussenräume, die großzügigen Holzpergolen laden zum Aufenthalt ein. Die Innerräume der Kuben werden mit grossformatigen Holzwerkstoffplatten ausgekleidet - Wärme entsteht.

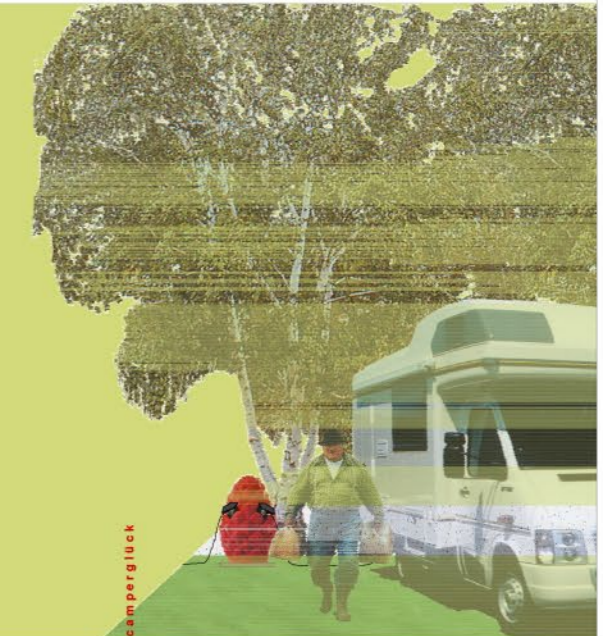
Landschaft
Lebendig sind die freiwachsenden Birken entlang der fussläufigen Haupterschließung. Sie sind ein prägendes, belebendes an den Bergängen vorhandenes Element. Davon ausgehend fassen und gruppieren geschichtete Buchhecken die Stellplätze aller Wohnmobile. Dieser innere Kern ist gegen die Landschaft mit freiwachsenden Hecken einheitslicher Struktur gefasst, als Schutz für Spaziergänger und Trennung zum Zeltbereich.

Grosszügige Plätze gliedern die Anlage und erfüllen Besuchern Bedürfnisse in kurzer Distanz. Zur Landschaft hin Begegnungs- und Kontaktzonen mit einem geschichteten Baumdach, entlang der Mittererschließung die Versorgungs- und Infrastrukturplätze mit grosszügig bemessenen Pergolen.

Die vorhandene Deponezzufahrt dient auch zur Erschließung des Campingplatzes. Entlang dem heutigen Feldweg führt die neue Zufahrtsstrasse zum Eingang, weicher mit der Steigung von Verwaltungsbau und Garage als Terrassen ausformuliert ist. Ab da erschliesst eine Einbahnstrasse alle Stellplätze. Die Besucherparkplätze sind auf Anfang und Ende verteilt.

Die Fuss- und Radwegerschließung bindet direkt an den vorhandenen Feldweg an, Querachsen dazu garantieren eine optimale Vernetzung von bestehend und neu.

Die Anlage kommt so in die Landschaft zu liegen, dass sich Auf- und Abtrag ergänzen. Die Medienführung verläuft parallel zur Haupterschließung, aus eingetragtem Beton gegossene Anvenzapfen versorgen immer zwei Plätze mit Wasser und Strom. Die Ausstattung der Plätze orientiert sich an deren Nutzung.



camperglück

projekt wettbewerb campinganlage neufundland

-crap erratic-



grundrisse / schnitte / ansichten 1:200



detailausschnitt 1:20

